

[18222.] Für eine Sortimentshandlung in Süddeutschland wird ein erster Gehilfe (Salär 700—800 fl.) gesucht, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Gediegenheit des Charakters, eine gute Schulbildung, Kenntniß der neueren Sprachen und gewandtes Benehmen sind unbedingt erforderlich.

Der Eintritt sollte in möglichster Bälde geschehen. Reflectenten wollen sich unter Chiffre L. M. an die Exped. d. Bl. wenden und ihre Zeugnisse beifügen.

[18223.] Lehrlings-Gesuch. — Für unsere Buch- und Musikhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien-Geschäft u. Buchdruckerei, suchen wir zum baldigen Antritt einen befähigten jungen Mann als Lehrling. Demselben wird hierbei, unter Gewährung günstiger Bedingungen, Gelegenheit geboten, sich in allen Branchen des Buchhandels Kenntnisse zu erwerben.

Näheres auf gef. directe frankirte Offerten. Elbing.

Neumann-Hartmann'sche
Verlags- u. Sortimentbuchhdlg.

Gesuchte Stellen.

[18224.] Ein junger Gehilfe, der bereits in größeren Handlungen Oesterreichs und Sachsens conditionirt hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. Nov. od. Dec. eine andere Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre F. S. # 1. wird Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig in Empfang nehmen.

[18225.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt und militärfrei, welcher seine Lehrzeit in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit Verlag und Leihbibliothek, bestanden und seit 3 Jahren in demselben Geschäft als Gehilfe arbeitet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft.

Gefällige Offerten unter der Chiffre L. E. # 1. bittet man an Herrn Hermann Schulze in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

[18226.] Ein junger Jurist, der bereits sein erstes Staatsexamen bestanden, wünscht Verhältnisse halber seine bisherige Laufbahn zu verlassen und Buchhändler zu werden. Er sucht zu diesem Zwecke eine möglichst dauernde Stellung, am liebsten in einer größeren Verlags- oder Antiquariatshandlung, in der er, unterstützt von einer gediegenen wissenschaftlichen Bildung, sich bald nützlich zu machen hofft. Gewährung von Kost und Logis wäre einzige Forderung fürs erste Jahr.

Ich kann den mir persönlich bekannten jungen Mann aus guter Familie und von sehr bescheidenem angenehmen Wesen bestens empfehlen und werde Offerten unter A. G. # 34. gern befördern.

Theodor Schulze in Hannover.

Vermischte Anzeigen.

[18227.] Sammtliche Verlags- und Partierartikel der erloschenen Firma M. E. St. Goar sind auch ferner von mir zu beziehen, und wird mein Verlags- und Partielatalog demnächst erscheinen.

Frankfurt a/M. Isaac St. Goar.

Erste Liste der Partie-Bestellungen auf meine Jugendschriften.

[18228.]

W. Bock'sche Buchhandlung in Dresden:
7/6 Auswandererspiegel.

W. Braumüller's Hofbuchhandlung
in Wien:

7/6 Lese-Abend.
14/12 Bilderbuch mit Text.
7/6 Auswandererspiegel.
7/6 Rutschepeter.

J. A. Credner, Hofbuchhandlung in Prag.

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Bilderbuch mit Text.
7/6 Auswandererspiegel.
7/6 Turnspiel.
7/6 Lese-Abend.

Dirnböck in Wien:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Bilderbuch mit Text.
7/6 Auswandererspiegel.

Dominicus in Prag:

14/12 Lese-Abend.
14/12 Familie Werner.
14/12 Bilderbuch mit Text.
7/6 Auswandererspiegel.
7/6 Rutschepeter.
7/6 Lese-Abend.
7/6 Rechenspiel.

Fleischer in Leipzig:

7/6 Turnspiel.

Geibel'sche Buchhandlung in Pesth:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Bilderbuch mit Text.
7/6 Auswandererspiegel.
7/6 Rutschepeter.

Rud. Hennicke in Raab:

7/6 Lese-Abend.

Frz. Jannasch in Reichenberg:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Bilderbuch mit Text.
7/6 Turnspiel.
7/6 Lese-Abend.
7/6 Rechenspiel.

Ferd. Meyer in Wien:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Auswandererspiegel.

Neumann-Hartmann in Elbing:

7/6 Turnspiel.

Plahn'sche Buchhandlung in Berlin:

14/12 Lese-Abend.
7/6 Bilderbuch mit Text.
14/12 Auswandererspiegel.
7/6 Waldblumen.

J. Priebatsch in Dittrowo:

7/6 Bilderbuch mit Text.
7/6 Rutschepeter.
7/6 Lese-Abend.
7/6 Rechenspiel.
7/6 Wiener ABCbuch 1—3.
7/6 Wiener Bilderfibel 1. 2.

F. H. Schimpff in Triest:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.

Seidel & Sohn in Wien:

7/6 Lese-Abend.

Silber & Schenk in Prag:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Bilderbuch mit Text.
7/6 Auswandererspiegel.
7/6 Bunte Blätter.
7/6 Aus fernen Welten.
7/6 Turnspiel.

A. Benedict in Wien:

7/6 Lese-Abend.
7/6 Familie Werner.
7/6 Bilderbuch mit Text.

Wien, 27. September 1863.

N. Lechner's

K. K. Universitäts-Buchhandlung.

Dem Blinden Passagier zur Abwehr.

[18229.]

Auf die „Erklärung“ vom 14. Sept. 1863 des Herrn Dr. Edmund Hofer in Stuttgart in Nr. 114 des Buchhändler-Börsenblattes, die derselbe, ohne vorherige Erkundigung bei mir einzuziehen, honnet genug war zu veröffentlichen, diene den geehrten Sortimentshandlungen zur Nachricht, daß die von Herrn J. F. Richter hier (meinem Vater) honnet und rechtmäßig erworbenen Exemplare (NB mit Verlagsrecht und Verlagscontract) von

Hofer, Edm., Deutsche Herzen. Skizzen, Studien und Geschichten.

in meinen Verlag übergegangen und von mir fernerhin zu beziehen sind. (Vide Börsenblatt Nr. 112 vom 9. September Nr. 16687.)

Preis 1 # 15 R^h ord., mit 25% à cond.,

33 1/2% fest und 40% gegen baar.

Hamburg, 18. September 1863.

Jean Paul Friedrich Eugen Richter.

Ende Juni nächsten Jahres werde ich in die vom Publicum so sehr begünstigte neue Reisebibliothek „Der blinde Passagier“ auch gewiß Herrn Edm. Hofer's Werk, soweit noch vorräthig, einverleiben.

Der Obige.

[18230.] Münster, 30. Septbr. 1863.

P. P.

Mit Bezug auf mein Circular vom 31. Jan. c. zeige hiermit ergebenst an, dass mir vom 1. October c. ab Nova-Sendungen erwünscht sind; bauliche Veränderungen in meinem Hause behinderten die Eröffnung meines Geschäftes bis jetzt.

Denjenigen Herren Collegen, welche mir bereits Conto eröffneten und Sendungen machten, meinen verbindlichsten Dank; den übrigen Handlungen gegenüber wiederhole die freundliche Bitte,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir ihre Nova gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen zugehen zu lassen.

Für Rheinland und Westphalen bemerke noch, dass ich Mitglied des „Kreisvereins“ bin.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. J. Fable.

[18231.] Wir ersuchen die Herren Verleger, mit denen wir in Verbindung stehen, von jetzt ab ihre Novitäten gefälligst unverlangt einzusenden zu wollen.

Berlin, im September 1863.

Academische Buchhandlung.

(E. Groß.)